

BMS 2

Aufnahmeprüfung 2005

Kaufmännische Berufsmaturitätsschulen
Bern – Biel – Langenthal – Thun

Betriebs- und Rechtskunde

Bemerkungen

- **Prüfungszeit: 60 Minuten**
- **Hilfsmittel: OR/ZGB, Taschenrechner**

Lösen Sie sämtliche Aufgaben direkt auf das Aufgabenblatt.

Name	Vorname
-------------	----------------

Punkte (max. 50)	Note
Experte 1	Experte 2

Punkte	48-50	43-47	38-42	33-37	28-32	23-27	18-22	13-17	8-12	4-7	0-3
Note	6	5.5	5	4.5	4	3.5	3	2.5	2	1.5	1

AUFNAHMEPRÜFUNGEN BMS II

FACH BR

1. Aufgabe (14 Punkte)

1.1 Bei der Gründung einer Unternehmung ist die Wahl der Rechtsform unter Berücksichtigung der in der aufgeführten Tabelle eine zentrale Frage.

Füllen Sie die untenstehende Tabelle stichwortartig aus.

	Einzelunternehmung	Kollektivgesellschaft	Aktiengesellschaft
Haftung			
Steuerliche Aspekte			
Gesetzlich vorgeschriebenes Eigenkapital			
Gesetzlich vorgeschriebene minimale Anzahl Gründer			

1.2 Leitidee, Strategie und Unternehmungsleitbild sind unentbehrliche Hilfsmittel zur Führung einer Unternehmung

a) Umschreiben Sie den Begriff Leitidee

b) Was versteht man unter einer Strategie?

c) An wen richtet sich das Leitbild?

1.3 Organisation

a) Was verstehen Sie unter dem Begriff Aufbau-Organisation?

b) Was verstehen Sie unter dem Begriff Ablauf-Organisation?

c) Nach welchen Kriterien kann ein Organigramm gegliedert werden? Umschreiben Sie mindestens drei Kriterien und je ein dazugehöriges Beispiel.

d) Umschreiben Sie die Begriffe Linienstelle und Stabsstelle

2. Aufgabe (3 Punkte)

Der Betrieb der Schilthornbahn musste aufgrund eines Defekts eines Kabels von Ende Dezember bis Mitte März unterbrochen werden. Dabei wurde entschieden, den Skifahrern Helikopterflüge anzubieten. Beschreiben und begründen Sie die Vor- und Nachteile dieses Entscheides (mindestens je zwei Vor- und Nachteile)

3. Aufgabe (2 Punkte)

Ein Fachhändler (Verkauf von Segel- und Motorbooten) will sein Sortiment verändern. Welchen Einfluss haben folgende Entscheidungen auf die Sortimentsgestaltung (zutreffendes ankreuzen)?

	Sortiment wird			
	breiter	schmäler	tiefer	flacher
- Abbau der Typenvielfalt an Segelbooten	0	0	0	0
- Zusätzlicher Verkauf von Surfbrettern	0	0	0	0

4. Aufgabe (5 Punkte)

Kreuzen Sie bei den folgenden Aussagen an, ob diese richtig oder falsch sind.

Korrigieren Sie kurz die falschen Aussagen.

r f

0 0 Bei der Gewährung eines Darlehens wird der Borger nur Besitzer der Sache. Er muss dieselbe Sache bei Vertragsende wieder zurückerstatten

0 0 Der Kommanditär darf in der Firma einer Kommanditgesellschaft nicht enthalten sein.

0 0 Die juristische Person ist handlungsfähig, sobald sie im Handelsregister eingetragen ist

0 0 Wird ein einfacher Auftrag in schlechter Qualität ausgeführt, hat der Auftraggeber u. a. Anspruch auf Verbesserung oder auf Reduktion der Vergütung

0 0 Der ordentliche Güterstand ist die Gütergemeinschaft

5. Aufgabe (4 Punkte)

Herr Meier, Wohnort Grenchen, kauft von der Mobilia AG in Biel einen Wohnzimmertisch. Der Tisch wurde am 22. Februar 2005 geliefert.

Die Rechnung ist bis 22. März zahlbar.

Am 5. April schickt die Mobilia AG eine Zahlungsmahnung mit einer weiteren Zahlungsfrist von 10 Tagen mit dem Hinweis, dass nach Ablauf dieser Frist unverzüglich die Betreuung eingeleitet wird. Herr Meier reagiert nicht auf diese Mahnung.

a) An welchem Ort muss die Mobilia die Betreuung einleiten?

b) Herr Meier reagiert auch auf den Zahlungsbefehl nicht. Was kann die Mobilia AG frühestens (!) unternehmen, wenn sie weiterhin auf ihrer Forderung besteht?

c) Welcher Betreibungsart unterliegt Herr Meier?

1

6. Aufgabe (3 Punkte)

Bei Renovationsarbeiten der Unternehmung Renova AG fällt einem Passanten ein Kübel Farbe auf den Kopf. Der Passant ist zwar nicht verletzt, seine Kleider sind jedoch nicht mehr brauchbar. Was kann er aufgrund welcher gesetzlichen Gesetzesquelle unternehmen?

7. Aufgabe (4 Punkte)

Beschreiben Sie je zwei Beispiele eines anfechtbaren und eines nichtigen Vertrags

Nichtige Verträge: _____

Anfechtbare Verträge: _____

8. Aufgabe (8 Punkte)

Herr Dupont, Wohnort Zürich, hat eine Espressomaschine per Internet bei einem Fachgeschäft in Chur zum Betrag von Fr. 520.-gekauft. Den Kaufvertrag hat er online unter Angabe seiner Kreditkartennummer abgeschlossen

a) Am nächsten Tag sieht er die gleiche Maschine in einem Discountgeschäft in Zürich zum Preis von Fr. 460.-
Kann er den Kauf von Fr. 520.- mit der Frist von 7 Tagen und mit der Begründung rückgängig machen, der Vertragsabschluss habe in seinen Wohnräumen stattgefunden?

b) Bis Herr Dupont sich entscheidet, sind die Maschinen beim Discountgeschäft ausverkauft. Wo ist der Erfüllungsort, wenn nichts vereinbart wurde?

c) Wer trägt die Transportkosten? Geben Sie auch die Gesetzesquelle an?

d) Wann wird Herr Dupont Eigentümer der Espressomaschine. Geben Sie die Gesetzesquelle an.

9. Aufgabe (5 Punkte)

Eine Aktiengesellschaft präsentiert die folgende Bilanz (in Mio. Fr.):

<u>Aktiven</u>		<u>Passiven</u>	
Umlaufvermögen	2,0	Fremdkapital	3,0
Anlagevermögen	3,5	Aktienkapital	5,0
Verlust	<u>3,0</u>	Reserven	<u>0,5</u>
	8,5		8,5

a) Wie wird diese Situation rechtlich bezeichnet?
Beschreiben Sie die rechtlichen Konsequenzen und geben Sie den entsprechenden Gesetzesartikel an.

b) Welches Organ kann über eine mögliche Kapitalerhöhung entscheiden, und in welcher Form hat dieser Beschluss zu erfolgen?

10. Aufgabe (2 Punkte)

Müller gewährt der Meier AG ein Darlehen.

a) Nach wievielen Jahren verjährt das Darlehen?

b) Nennen Sie einen Grund, der die Verjährungsfrist unterbricht.

AUFNAHMEPRÜFUNGEN BMS II

Betriebs- und Rechtskunde **LÖSUNGEN**

1. Aufgabe (14 Punkte)

1.1 Bei der Gründung einer Unternehmung ist die Wahl der Rechtsform unter Berücksichtigung der in der aufgeführten Tabelle eine zentrale Frage.

Füllen Sie die untenstehende Tabelle stichwortartig aus.

	Einzelunternehmung	Kollektivgesellschaft	Aktiengesellschaft
Haftung	<i>Mit ganzem Vermögen (Geschäfts-und Privatvermögen)</i>	<i>Primär, subsidiär, solidarisch</i>	<i>Mit Geschäftsvermögen</i>
Steuerliche Aspekte	<i>Steuer als selbständigerwerbende Person</i>	<i>Grundsätzlich wie bei Einzelunternehmung, Kollektivgesellschaft = Steuersubjekt, keine Doppelbesteuerung</i>	<i>Doppelbesteuerung</i>
Gesetzlich vorgeschriebenes Eigenkapital	<i>Keine Vorschriften</i>	<i>Keine Vorschriften</i>	<i>Fr. 100'000.- (50% liberiert)</i>
Gesetzlich vorgeschriebene minimale Anzahl Gründer	<i>1 natürliche Person</i>	<i>2 natürliche Personen</i>	<i>3 natürliche oder juristische Personen</i>

1.2 Leitidee, Strategie und Unternehmungsleitbild sind unentbehrliche Hilfsmittel zur Führung einer Unternehmung

a) Umschreiben Sie den Begriff Leitidee **1**
Tragende Idee der Unternehmungstätigkeit

b) Was versteht man unter einer Strategie? **1**
*Allgemeine Marschrichtung der Unternehmung: Schwerpunkte, Absichten, Prioritäten,
(intern). Verhalten um die Ziele zu erreichen*

c) An wen richtet sich das Leitbild? **1**
Mitarbeiter, Aussenstehende

1.3 Organisation

a) Was verstehen Sie unter dem Begriff Aufbau-Organisation?

Aufbau, Struktur einer Unternehmung

1

b) Was verstehen Sie unter dem Begriff Ablauf-Organisation?

Reihenfolge der Tätigkeiten (Arbeitsschritte)

1

c) Nach welchen Kriterien kann ein Organigramm gegliedert werden? Umschreiben Sie mindestens drei Kriterien und je ein dazugehöriges Beispiel

3

Tätigkeit, Funktionen (Einkauf, Verkauf, Verwaltung...)

Produkten, Produktgruppen (Skis, Skischuhe,....

Geografische Aufteilung

Kundengruppen

d) Umschreiben Sie die Begriffe Linienstelle und Stabsstelle

2

*Linienstelle = Dienstweg: Verbindung zwischen Vorgesetzten und Unterstellten,
(weisungsberechtigt, muss Anweisungen befolgen)*

Stabstelle = Beratungs-, Hilfsstelle, entlastet Linienstelle, kein Weisungsbefugnis

2. Aufgabe (3 Punkte)

Der Betrieb der Schilthornbahn musste aufgrund eines Defekts eines Kabels von Ende Dezember bis Mitte März unterbrochen werden. Dabei wurde entschieden, den Skifahrern Helikopterflüge anzubieten. Beschreiben und begründen Sie die Vor- und Nachteile dieses Entscheides (mindestens je zwei Vor- und Nachteile)

Mögliche Antworten

34

Kompensation der Einnahmen

Angebote aufrecht erhalten

Image (vor- oder Nachteil)

Umweltschutz

Energie

3. Aufgabe (2 Punkte)

Ein Fachhändler (Verkauf von Segel- und Motorbooten) will sein Sortiment verändern. Welchen Einfluss haben folgende Entscheidungen auf die Sortimentsgestaltung (zutreffendes ankreuzen)?

	Sortiment wird			
	breiter	schmäler	tiefer	flacher
- Abbau der Typenvielfalt an Segelbooten	0	0	0	0x
- Zusätzlicher Verkauf von Surfbrettern	0x	0	0	0

4. Aufgabe (5 Punkte)

Kreuzen Sie bei den folgenden Aussagen an, ob diese richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie kurz die falschen Aussagen.

r	f	
0	0X	Bei der Gewährung eines Darlehens wird der Borger nur Besitzer der Sache. Er muss dieselbe Sache bei Vertragsende wieder zurückerstatten
0X	0	Der Kommanditär darf in der Firma einer Kommanditgesellschaft nicht enthalten sein.
0	0X	Die juristische Person ist handlungsfähig, sobald sie im Handelsregister eingetragen ist
0	0X	Wird ein einfacher Auftrag in schlechter Qualität ausgeführt, hat der Auftraggeber u. a. Anspruch auf Verbesserung oder auf Reduktion der Vergütung
0	0X	Der ordentliche Güterstand ist die Gütergemeinschaft

5. Aufgabe (4 Punkte)

Herr Meier, Wohnort Grenchen, kauft von der Mobilia AG in Biel einen Wohnzimmertisch. Der Tisch wurde am 22. Februar 2005 geliefert.

Die Rechnung ist bis 22. März zahlbar.

Am 5. April schickt die Mobilia AG eine Zahlungsmahnung mit einer weiteren Zahlungsfrist von 10 Tagen mit dem Hinweis, dass nach Ablauf dieser Frist unverzüglich die Betreibung eingeleitet wird. Herr Meier reagiert nicht auf diese Mahnung.

a) An welchem Ort muss die Mobilia die Betreibung einleiten?

Grenchen

1

b) Herr Meier reagiert auch auf den Zahlungsbefehl nicht. Was kann die Mobilia AG frühestens unternehmen, wenn sie weiterhin auf ihrer Forderung besteht?

Fortsetzungsbegehren, frühestens 20 Tage nach Zustellung des Zahlungsbefehls

2

c) Welcher Betreibungsart unterliegt Herr Meier?

Betreibung auf Pfändung

1

6. Aufgabe (3 Punkte)

Bei Renovationsarbeiten der Unternehmung Renova AG fällt einem Passanten ein Kübel Farbe auf den Kopf. Der Passant ist zwar nicht verletzt, seine Kleider sind jedoch nicht mehr brauchbar. Was kann er aufgrund welcher gesetzlichen Gesetzesquelle unternehmen?

Schadenersatz verlangen aufgrund Geschäftsherrenhaftung, Art. 55 OR

3

7. Aufgabe (4 Punkte)

Beschreiben Sie je zwei Beispiele eines anfechtbaren und eines nichtigen Vertrags

4

Nichtige Verträge: _____

Anfechtbare Verträge: _____

8. Aufgabe (8 Punkte)

Herr Dupont, Wohnort Zürich, hat eine Espressomaschine per Internet bei einem Fachgeschäft in Chur zum Betrag von Fr. 520.-gekauft. Den Kaufvertrag hat er online unter Angabe seiner Kreditkartennummer abgeschlossen

a) Am nächsten Tag sieht er die gleiche Maschine in einem Discountgeschäft in Zürich zum Preis von Fr. 460.-
Kann er den Kauf von Fr. 520.- mit der Frist von 7 Tagen und mit der Begründung rückgängig machen, der Vertragsabschluss habe in seinen Wohnräumen stattgefunden?

Nein, der Vertrag wurde von Herrn Dupontselbst initiiert. **1**

b) Bis Herr Dupont sich entscheidet, sind die Maschinen beim Discountgeschäft ausverkauft. Wo ist der Erfüllungsort, wenn nichts vereinbart wurde?

Chur **1**

c) Wer trägt die Transportkosten? Geben Sie auch die Gesetzesquelle an?

Käufer, Art 189 OR **3**

d) Wann wird Herr Dupont Eigentümer der Espressomaschine. Geben Sie die Gesetzesquelle an.

*Übergabe der Sache, Empfang
Art. 714 ZGB* **3**

9. Aufgabe (5 Punkte)

Eine Aktiengesellschaft präsentiert die folgende Bilanz (in Mio. Fr.): **2**

<u>Aktiven</u>		<u>Passiven</u>	
Umlaufvermögen	2,0	Fremdkapital	3,0
Anlagevermögen	3,5	Aktienkapital	5,0
Verlust	<u>3,0</u>	Reserven	<u>0,5</u>
	8,5		8,5

a) Wie wird diese Situation rechtlich bezeichnet?
Beschreiben Sie die rechtlichen Konsequenzen und geben Sie den entsprechenden Gesetzesartikel an.

Unterbilanz, Einberufung der GV durch VR und Beantragung von Sanierungsmassnahmen Art. 725 OR (Absatz 1) **3**

b) Welches Organ kann über eine mögliche Kapitalerhöhung entscheiden, und in welcher Form hat dieser Beschluss zu erfolgen?

Beschluss durch GV, öffentliche Beurkundung **2**

10. Aufgabe (2 Punkte)

Müller gewährt der Meier AG ein Darlehen.

a) Nach wievielen Jahren verjährt das Darlehen?

1

Nach 10 Jahren

b) Nennen Sie einen Grund, der die Verjährungsfrist unterbricht.

1

Beispiele: Zins-, Abschlagszahlungen (OR 135), Gründe entsprechend OR 134